

**Stadtratsfraktion Remagen**

An die  
Redaktionen  
im Stadtgebiet Remagen

**Stefani Jürries**  
Sprecherin  
Baumschulenweg 74  
53424 Kripp  
Tel. 02642-906251  
[juerries@gmail.com](mailto:juerries@gmail.com)

**Dr. Frank Bliss**  
Sprecher  
Sinziger Str. 4  
53424 Remagen  
Tel. 02642-21848  
[bliss.gaesing@t-online.de](mailto:bliss.gaesing@t-online.de)

Remagen, den 12.12.2022

**Haushaltsrede Bündnis 90/Die Grünen am 12. Dezember 2022**

(Es gilt das gesprochene Wort)

Anrede,

Wenn ein Bonner Mathematiker das Ergebnis dreistelliger Multiplikatoren und Multiplikatanden innerhalb weniger Sekunden ausrechnen kann, ist das grandios. Wenn heute unter den Ungewissheiten staatlicher Finanzplanung ein Stadtkämmerer einen Haushaltsentwurf so pünktlich vorlegen kann, dass die Politik intensiv darüber beraten kann, dann ist das mindestens ebenso bemerkenswert. Herr Bürgermeister, Sie haben mit Marc Göttlicher einen einen hervorragenden „Finanzminister“ im Kabinett. Und Ihnen Herr Göttlicher unsererseits vielen Dank für die Vorlage und die Möglichkeit, mit Ihnen Details im Gespräch weiter beraten zu können.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dem Haushalt also zustimmen, eine kleine Änderung folgt gleich per Antrag. Aber lassen Sie uns zuerst kurz das ablaufende Haushaltsjahr anschauen. Wir haben seit Ende 2021 ein **Klimaschutzkonzept** vorliegen, das heute um einen wichtigen Baustein, nämlich das **Mobilitätskonzept** ergänzt wurde. Wir verfügen über umfangreiches Datenmaterial, um uns in Kürze mit der Frage der **Zukunft des Radverkehrs** in Remagen beschäftigen zu können. Hierfür wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, von der wir erwarten, dass sie zu einem partizipativ zustande gekommen Ergebnis führen wird. Radstation am Bahnhof, gesichertes Radparken, in Zukunft mehr getrennte Radwege sind nur einige Stichworte dazu.

Wir haben aus den Konzepten 2022 bereits zahlreiche Einzelmaßnahmen umgesetzt. Das Personal für die Zukunftsthemen ist eingestellt. Heute haben wir mit der Übernahme der **Geschwindigkeitskontrollen** in kommunaler Hand einen Leuchtturm für mehr Sicherheit auf den Straßen und weniger Lärm für die AnwohnerInnen gesetzt. Was in Kürze beginnen wird, ist die umfassende Überplanung unserer Innenstadt auch und vor allem mit Blick auf die „Römerstadt“ und übergreifend das „Welterbe Niedergermanischer Limes“.

Der Haushalt 2023 liegt uns seit rund sechs Wochen vor, unsere Fraktion hatte so die Möglichkeit, mehrere Sitzungen für die Diskussionsrunde abhalten zu können. Wir möchten heute aber nur wenige Punkte ansprechen.

⇒ Die von der Landesregierung geforderte drastische **Erhöhung der Grundsteuer B** wird in Remagen – soweit uns der Spielraum dafür bleibt – zunächst nicht umgesetzt. Wir gehen nur einen kleinen Erhöhungsschritt, der den BürgerInnen rund 300.000 € im Portemonnaie belässt. Das macht vor der Erwartung, dass die Grundsteuer-Neuberechnung in Deutschland sowieso zu höheren Steuern führen wird, erheblichen Sinn. Hoffen wir zudem, dass die Idee, uns auf Erhöhungen von derzeit 365 auf 465 und später auf 600 Punkte zu zwingen, in Mainz noch einmal überdacht wird. Ja, manchmal muss man einfach träumen ...

⇒ Die dramatischen Kostensteigerungen, die aus der **Erhöhung der Energiepreise** resultieren und im ersten Haushaltsentwurf Entsetzen auslösten, können durch die geplanten Deckel der Bundesregierung aller Voraussicht nach um eine Million reduziert werden. Immer noch eine hohe Belastung für den Haushalt, vor allem, wenn man bedenkt, dass die Energiepreise im Einkauf der Konzerne längst den alten Ukraine-Vorkriegsstand erreicht haben.

⇒ Der zuletzt im Haushalt aufgenommene **Energiezuschuss**-Fonds für Vereine wird von uns vollinhaltlich unterstützt.

⇒ Die Planungen im **Kita-Bereich** stehen natürlich nicht zur Diskussion.

⇒ Wir sind zunächst der Auffassung gewesen, dass die reinen Unterhaltungskosten im Bereich **Gewässer** / Bachläufe 3. Ordnung zu gering angesetzt sind, ließen uns aber davon überzeugen, dass diese Position nur eine vorläufige ist und bei Bedarf kurzfristig angepasst werden könnte.

⇒ Dass das **Brückenmuseum** etwas mehr bekommt, als ursprünglich geplant, wird von uns ausdrücklich begrüßt. Allerdings wird im Museumsbereich dann in den Folgejahren doch mehr seitens der Stadt investiert werden müssen, vor allem auch mit Blick auf unser kleines Römermuseum.

⇒ Im Bereich der **Straßen** unterstützen wir sowohl das Budget für 2023 wie auch das mittelfristige Investitionsprogramm. Wir danken den anderen Fraktionen in diesem Zusammenhang für die Zustimmung, dass das kritische Vorhaben „Am Anger“ zunächst auf das Folgejahr verschoben werden kann.

⇒ Mit Blick auf die geplanten Einnahmen zum Stichwort „**Brückenhotel**“ (Position 461120) bitten wir noch einmal die Verwaltung, sehr genau die Preisentwicklung für Grundstücke dieser Qualität im Auge zu behalten.

⇒ Was allerdings überdacht werden muss, ist der **finanzielle Verfügungsbereich des Bürgermeisters**. Dies ist noch nicht haushaltsrelevant für 2023, aber es geht nicht, dass die Reparatur des Fahrstuhls zum P+R-Platz nicht zeitig erfolgen konnte, weil die Kosten von 6.500 EUR die Freigabebefugnis des Bürgermeisters überstiegen hatte. Hier muss in der Hauptsatzung ein Kompromiss gefunden werden.

⇒ Einen Änderungsantrag zum Haushalt möchten wir bei aller sonstigen Zustimmung allerdings einbringen. Wir beantragen hiermit, die **Umlegungskosten**

von 100.000 EUR für den „**Alten Garten**“ in Unkelbach (Position 562570) zu streichen, da das Projekt auch unter Gesichtspunkten des Hochwasserschutzes nicht verantwortbar ist. Die wenigen Personen, die sich vor Ort in eigenem Interesse noch für das Baugebiet einsetzen, spiegeln zudem nicht das öffentliche Interesse wider.

Wir freuen uns auf den ersten Bau- Verkehrs und Umweltausschuss in neuen Jahr, in dem wir gemeinsam noch einmal die **Investitionsliste 2023** durchgehen und vorausschauend festlegen wollen, bei welchen Positionen der Ausschuss an der Vorbereitung der Ausschreibung mitwirkt.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen freut sich generell auf die politische Arbeit im kommenden Jahr und wünscht allen BesucherInnen der Ratssitzung, den Ratsmitgliedern, dem Bürgermeister und den Angehörigen der Verwaltung und trotz gesenkter Temperaturen in den Wohnungen ein schönes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr 2023.

*Frank Bliss, Fraktionssprecher*